Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 271 Mittwoch, den 19. November 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. November 1834.

Herr Musik-Direktor Bolle von Berlin, log. im Hotel de Thorn. Herr Landrath v. Kleist nebst Gemahlin aus Reinfeldt, Herr Gutsbesitzer v. Klinski aus Borseck, die Herren Kaufleute Albricht aus Marienwerder, Poudor aus Schöneck, Bialouch aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem in der Reitergasse № 367. wohnenden Bürger und Böttcher Gottfried Pätzel zur Bezeichnung der von ihm gefertigten Maaßgefäße der Stempel

2. D.

ertheilt ist, welchen früher der verstorbene Bürger und Böttcher Nagel geführt hat.

Danzig, den 9. November 1834.

Der Landrath und Polizei-Direktor Lesse.

Avertissement.

2. Die der Stadtgemeine zugefallenen Baustellen, am altstädtschen Graben unter den Servis-Nummern 1277. und 1278., sollen in einem

den 26. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitationstermin in Erbpacht ausgeboten werden.

Danzig, den 14. November 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

3. Die heute Abends 8 Uhr erfolgte sehr glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne meldet ergebenst

Praust, den 16. November 1834. der Prediger Alberti.

Todesfall.

4. Den am 15. d. Mts. Abends 11½ Uhr erfolgten Tod meiner Schwägerin, der Jungfer Johanna Adelgunde Klatt, zeige ich theilnehmenden Freunden hierdurch an. Verwittwete Superint. Klatt.

Danzig, den 17. November 1834.

Anzeigen.

Vom 13. bis 17. November 1834 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Koczwara a Gellen. 2) Schöne a Mewe. 3) Hammer a Wentkau. 4) Onasch a Bonez. 5) Herrmann a Tapiau. 6) Woone a Neufahrwasser.

Königl. Preuß. Ober = Post = Amt

5. **Gewerbeverein.** Donnerstag den 20. Novbr., Abends von 7 bis 8 Uhr, ist die Bibliothek geöffnet. Es wird wiederholt um Zurücklieferung der schon seit längerer Zeit entliehenen Bücher gebeten.

6. Heute Mittwoch, den 19. November wird die 2te Quartett-Abendunterhaltung im Saale der Fischerthor-Ressource stattfinden, 1) Quartett von Mozart, 2) Trio von Haydn fürs Pianoforte, 3) Quintett von Ries. Einzelne Billette zu 10 Sgr. sind bei Herrn Ewert an der Matzkauschengassenecke zu haben. Der Anfang ist halb 7 Uhr. Obuch.

7. **Nach Lübeck** finden Passagiere die gesonnen sind zu Wasser nach dorten zu reisen eine gute Gelegenheit mit dem Capt. J. C. A. Schmidt, führend das Galias-Schiff „Maria", welcher in kurzer Zeit von hier absegeln wird; auch ist noch Raum für einige Last Güter. — Nähere Nachricht ertheilt der Herr Gustav Dinnies und der Unterzeichnete. — M. Seeger, Mäkler.

8. Zum dritten Mal warne ich einen Jeden, auf meinen Namen irgend was zu borgen oder abfolgen zu lassen, weil ich für nichts aufkommen werde.

Mathias Dopatka.

9. Ein Mädchen aus einer anständigen Familie, das sowohl Rechnen als Schreiben kann, wünscht zu Neujahr ein Unterkommen in einer Schenke. Zu erfragen Langgasse № 406.

10. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Rechnen und Schreiben kann, melde sich in der kleinen Hosennähergasse № 866., wo das Nähere zu erfahren ist.

11. Mehrere Freistunden wünsche ich dem Privat-Unterricht im Violinspiel und Flötenblasen zu widmen. Zugleich empfehle ich mich im saubern und correcten Abschreiben von Noten, ergebenst. Selcke, große Hosennähergasse № 677.

12. Dem Wunsche vieler meiner Kunden nachkom̄end, habe ich in der Langgasse im Hause des Herrn v. Niesen № 526. eine Hut-Niederlage errichtet; und empfehle mich Einem resp. Publikum mit allen Sorten Hüten, sowohl Filz- wie Seidenhüten, wie auch alle Gattungen Filzschuhe, und bitte um gütigen Zuspruch.

P. H. Ernst.

13. Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst die Eröffnung meiner Gewürz-, Material- und Tabacks-Handlung, auf dem 2ten Damm № 1287., an. Durch vorzügliche Waare, so wie durch reelle und freundliche Bedienung werde ich mich bestreben, das Zutrauen meiner werthen Kunden zu erwerben. F. G. Kliewer.

Danzig, den 14. November 1834.

14. Heil. Geistgasse № 754, neben der Gerhardschen Buchhandlung, werden billig Gardienen aufgebracht, auch wird daselbst gut und billig Wäsche genäht.

15. Es werden einige Güter von kleiner und mittlerer Größe, wie auch Höfe mit oder ohne Inventarium zu pachten gesucht. Das Nähere beim Geschäfts-Commissionair Rathke, Röpergasse № 460.

16. Es hat sich am 14. d. M. eine braune Hühnerhündin verlaufen. Wer selbige Breitgasse № 1231. wiederbringt, erhält eine Belohnung.

17. Der zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmann Herrn Wm. Gorges gehörige schuldenfreie, ehemalige Eichhornsche Hof in Ohra № 26. des Hypotheken-Buchs, mit 2 Hufen 19 Morgen 258 □Ruthen culmisch Land, ohne Wohn- und Wirthschaftsgebäude, soll

Mittwoch, den 26. November a. c. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr im Hause Jopengasse № 743. unter billigen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden demnach ersucht, sich in dem benannten Hause und in den bestimmten Stunden einzufinden, da der Termin bestim̄t um 12 Uhr geschlossen wird.

Die festgestellten Verkaufsbedingungen sind täglich Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, bei dem Königl. Oekon.-Com̄ss. Herrn Zernecke, Hintergasse № 120. einzusehen.

18. Der zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Herrn Wm. Gorges gehörige schuldenfreie, ehemalige Merkertsche Hof in Gottswalde, № 10. des Hypothekenbuchs, mit 4 Hufen, 14 Morgen 33 □Ruthen culmisch Land, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einigen Inventarienstücken und den bestellten Wintersaaten, soll

Mittwoch, den 3. Dezember a. c. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr im Hause Jopengasse № 743. unter billigen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Es werden demgemäß Kaufflustige ersucht, sich an dem benannten Tage und zur bestimmten Zeit dort einzufinden, da der Termin um 12 Uhr geschlossen wird. Die festgestellten Verkaufsbedingungen sind täglich Vormittags zwischen 9 und 12 ei dem Königl. Oekon.-Commiss. Herrn Zernecke, Hintergasse № 120. einzusehen.

Vermiethung.

19. Eine sehr freundliche, im besten Theil der Stadt belegene Wohnung von 2 bis 4 Zimmern, mit oder ohne Meubeln, steht an eine einzelne Dame oder Herrn sofort zu vermiethen, und ist das Nähere im Königl. Intelligenz-Comptoir zu erfahren.

Auctionen.

20. Donnerstag, den 20. November d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Hause des Schiffscapitain Herrn Tritt, auf Hinterstrohteich, Polnischer Haken genannt, sub Servis-№ 15. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 acht Tage gehende Stubenuhr im mah. Kasten, 1 dito dito im nußb. Kasten, 2 Pfeilerspiegel in mah. Rahmen, 2 kleine Spiegel in pol. und nußb. Rahmen, 1 mah. Sophatisch, 1 mah. Klapptisch, 2 birk. pol. 4eckige Tische, 1 pol. Waschtisch, 1 gestr. und 1 eichner Klapptisch, 1 mah. Kommode, 1 birk. pol. Eckglasspind, 1 nußb. dito, 1 gestr. Wäschespind mit Schreibe-Komptoir, 2 Glasspinde, 1 Kleidersecretair, 12 birk. pol. Stühle mit Pferdehaarbezug, 12 Stühle mit Kattun-Bezug, 1 Schreibepult mit grünem Tuch, 1 Himmelbettgestell, 4 Betten und 6 Kissen, 1 meß. Theemaschiene, 2 meß. Spucknäpfe, 2 meß. Leuchter, 3 meß. Kessel, 18 engl. illum. und schwarze Schildereien unter Glas und pol. Rahmen, 1 Kiste mit Eisen beschlagen.

21. In der Donnerstag den 20. d. M. auf Hinterstrohteich, Polnischer Haken genannt sub Servis-№ 15. angesetzten Mobilien-Auktion werden noch auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts 60 Stück Getreidelager-Pläne, im gutem Zustande, 33 Stück Getreide-Deckpläne etwas defekt, 1 mah. Schreibebureau, 1 birk. pol. Sopha mit schwarzem Pferdehaarbezug, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft.

22. Montag, den 24. November d. J. soll auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts im Hause Breitgasse am Breitenthor sub № 1025. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

2 silb. Vorlegelöffel, 24 dito Eß- 6 dito Theelöffel, 1 Pianoforte im gebeizten Kasten, 1 Spiegel im mah., 1 dito im birk. pol. Rahm, 1 lindnes, 1 gebeiztes Schreibesecretair, 1 maserne Kommode, 1 gestr. Eckspind, 3 dito Kleiderspinde, 1 Linnenspind, 1 Bücherspind mit Glasthüren, 2 lindne Spieltische, gestr. Klapp- u. Ansetztische, 1 pol. Waschtisch, 1 Sopha mit grünem Moir, 1 dito mit Haartuch-Bezug, Stühle mit Haartuch-Bezug, pol. Rohrstühle, 1 gestr. Schreibepult mit 4 Klappen und grün Tuch bezogen, 3 Comtoirstühle mit Leder bezogen, 1 fichten roth

gestrichne Tom- und Zahlbank mit eichner Platte und 6 Schubladen und Spinde, 2 pol. Sophabettgestelle, Betten, Pfühle und Kissen, 2 Matratzen mit Seegras, Fenstergardienen, Oberhemden, Unterhemden, Halstücher, Tischtücher, Servietten, Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken, 1 blau tuchner Ueberrock mit Kaninenfutter, 1 grün tuchner Ueberrock, tuchne Leibröcke, Hosen und div. Westen, 2 mess. Kaffeemaschienen, 3 dito Kessel, 1 metall. Mörser, 2 kupf. Kasserollen, 1 dito Wasserkelle, 1 dito Theekessel, 8 mess. Leuchter, porz. und fay. Teller, Schüsseln, Tassen und Kannen, Wein- und Biergläser, ferner:

1 eis. Geldkasten, 1 Paar mess. Waagschaalen, 1 Astrallampe, 2 Bettschirme, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern und irden Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

23. Mittwoch den 26. November 1834 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Jantzen im Keller unter dem Hause Langgasse № 516. unweit der Beutlergasse gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

50 *Oxhoft haut Sauternes.*

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. So eben ist mir ein Theil meiner, **auf der Frankfurter Messe persönlich eingekauften Waaren** eingegangen, und ich empfehle daher: **Damenmäntel** in den neuesten, **hier noch nicht gesehenen Stoffen,** sauber und gut gearbeitet. Ich versichere, daß ich diesmal besonders bemühet gewesen bin, durch ausgezeichnete Einkäufe für die Würde und Schönheit der Waare zu sorgen, und jeder resp. Käufer wird durch eigne Ansicht sich davon überzeugen. **A. M. Pick,** Langgasse.

25. Um meinen Vorrath von **Goldleisten** gänzlich zu räumen, da ich diesen Artikel nicht mehr führen will, verkaufe ich solche zum Einkaufspreise, auch sind bei mir die neu erfundenen Nachtlichte nebst Maschiene für 10 Sgr. zu haben.
F. W. Ewert, Langgasse an der Ecke der Gerbergasse.

26. **Außer nachstehenden Sorten Punschessenz: die** große ¾ Quartflasche vom stärksten und feinsten Jamaica-Rumur a 20 Sgr., Himbeer- und Punschessenz von feinem Jamaica-Rumm a 16 Sgr., empfehle ich noch eine sehr gute Sorte Punschessenz, ebenfalls die ¾ Quartflasche a 12 Sgr. in größern Quantitäten und in ½, ¼ Ankern bedeutend billiger. E. H. Nötzel.

27. **Kirschkreide a 4 Sgr. pr. Pfd. und Leckhonig** a 4 Sgr. pr. ℔, erhält man am Brodbänkenthor № 691.

28. Diesjährige ital. große Kastanien, Paradiesäpfel, große Muskat-Traubenrosinen, große Corinthen, smyrnaer Rosinen, Lambertsche Nüsse, große Catharinen-Pflaumen, ächte Prinzeßmandeln, Hirschhorn, kleine Capern, Oliven, ächte Sardellen, feinstes Salatöl, India-Soy, engl. Pickels, Anchovies-Essence, Wallnut, Ketchup, Capennen-Pfeffer, alle Sorten beste weiße Wachslichte und schwarze gesottene trockene Pferdehaare, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

29. Außer allen gewöhnlich gangbaren Gewürzwaaren, empfehle ich noch besonders ganz feinen wirklichen Hamburger Raffinade in Broden, den ich zum Verkauf in Commission erhielt, Sardellen, Capern, feinen Gries, frische holl. Heeringe und mehrere andere Artikel zu billigen Preisen. F. G. Kliewer, 2ten Damm № 1287.

30. Vorzüglich klares, wohlschmeckendes Weißbitterbier oder sogenanntes Danziger-Putzigerbier, erhält man in Bouteillen zu den andern Orts gangbaren Preisen in der Hundegasse № 78. —

31. Die neuerfundenen Nachtlichte von Joh. Ruppert aus Forstweiler bei Ellwangen sind, um solche allgemeiner zu machen, auf 10 Sgr. für den Jahresbedarf incl. der Maschiene heruntergesetzt. E. E. Zingler, Brodtbänkengasse № 697.

32. Trockenes eichen, ellern, fichten Klobenholz, und Gallerholz in ganzen, halben und viertel Klaftern, bis frei vor des Käufers Thür, wie auch 2- und 3-zöllige Gallerbohlen sind zu haben Buttermarkt bei B l o c k.

33. Im Lauschen Reitstall ist ein brauner Wallach billig zu verkaufen.

34. 2 gute Arbeitspferde, egale gelbe Stutten, stehen recht billig zum Verkauf. Das Nähere neben der Hauptwache bei Herrn Ruth.

35. Ein birken Sopha mit Möbelkattun für 8 Rthlr, ein dito Bettstell für 5 Rthlr, stehen Frauengasse № 874. zum Verkauf.

E d i c t a l - C i t a t i o n e n.

36. Von dem Königlichen Oberlandesgerichte zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justizkommissarius Dechend als Mandatarius fisci gegen den Drechslergesellen Daniel Friedrich Ewald, einen Sohn der Gerichtsbote Ewaldschen Eheleute zu Elbing, welcher sich mit einem ihm von der städtischen Polizeibehörde zu Elbing am 9. März 1829 ertheilten, von der Kreis-Ersatz-Kommission visirten und bis zum 1. März 1833 gültigen Passe auf die Wanderschaft begeben, seitdem aber nicht zurückgekehrt ist, auch seinem Aufenthalte nach, der dieserhalb veranlaßten Nachforschungen ungeachtet sich nicht hat ermitteln lassen, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegs-Diensten zu entziehen außer Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Daniel Friedrich Ewald wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königlich Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 18. Februar 1835 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Auscultator Schlubach anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Daniel Friedrich Ewald diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justizkommissarien John, Raabe, Brandt und Kohler in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so wird er seines gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königlichen Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 6. Oktober 1834.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Ober-Landes-Gerichts.

37. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über das Vermögen des Kaufmannes Alexander Laurentin von Neufahrwasser Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 14. November 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 18. November 1834.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . .	—	—
— 3 Mon. .	—	205
Hamburg, Sicht . .	46¼	—
— 10 Wochen	45¾	45½
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	—	101
Berlin, 8 Tage . .	100	100
— 2 Monat .	99⅓	—
Paris, 3 Monat . .	81	—
Warschau, 8 Tage .	98	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or . .	171	—
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Getredemarkt zu Danzig, vom 14. bis incl. 17. Novbr. 1831.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 113⅔ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 4½ Lasten Erbsen gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	59⅔	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	132—133	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	85—110	—	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	49½	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr.	41	31	—	24	16	31

Thorn sind passirt vom 12. bis incl. 14. November und nach Danzig bestimmt: 34½ Lasten Weizen.

Hiezu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Intelligenz-Blatt № 271.

Danzig. Mittwoch, den 19. November 1834

Mit Bezugnahme auf die früher geschehenen Kündigungen erinnern wir die Inhaber der nachstehend specificirten alten Sparkassen-Quittungsbücher:

№ 129.	1 Rthl.	11 Sgr.	4 Pf.
— 141.	1 —	11 —	3 —
— 353.	13 —	19 —	3 —
— 376.	17 —	15 —	6 —
— 1596.	552 —	22 —	3 —
— 1597.	276 —	10 —	7 —
— 1721.	14 —	5 —	, —
— 1841.	1 —	5 —	1 —
— 2134.	5 —	22 —	3 —
— 2491.	562 —	, —	8 —
— 2492.	449 —	19 —	4 —
— 2534.	38 —	2 —	, —
— 2803.	2 —	6 —	2 —
— 3013.	31 —	13 —	3 —
— 3196.	1 —	2 —	7 —
— 3562.	14 —	26 —	10 —
— 3900.	20 —	26 —	8 —
— 4160.	11 —	29 —	4 —
— 169.	75 —	7 —	6 —
— 170.	117 —	3 —	4 —
— 526.	210 —	2 —	2 —
Latus . . .	2418 Rthl.	22 Sgr.	4 Pf.
Transport	2418 Rthl.	22 Sgr.	4 Pf.
№ 544.	52 —	15 —	6 —
— 651.	231 —	17 —	9 —
— 652.	148 —	16 —	11 —
— 688.	155 —	7 —	3 —
— 683.	103 —	23 —	4 —
— 768.	121 —	8 —	, —
— 780.	76 —	21 —	, —
— 797.	132 —	13 —	8 —
— 844.	97 —	6 —	3 —
— 868.	51 —	28 —	4 —
— 893.	51 —	28 —	4 —
— 895.	82 —	2 —	6 —
— 914.	54 —	20 —	8 —
— 950.	103 —	10 —	, —
— 967.	51 —	20 —	, —
— 971.	51 —	20 —	, —
— 974.	103 —	10 —	, —
— 996.	319 —	4 —	11 —
— 1029.	102 —	23 —	4 —
— 1134.	51 —	3 —	4 —
Summa	4,561 Rthl.	23 Sgr.	5 Pf.

daß der Zinsenlauf der ersten 18 Nummern seit dem 31. Dezember 1831, die Verzinsung der folgenden 23 Deponenda aber am 1. Juli 1833 geendet hat und wir recht sehr wünschen, unsere mehrfachen Aufforderungen zu deren baldigen Abholung endlich beachtet zu sehen, weshalb diese Gelder täglich bei Vorzeigung in Empfang genommen werden können.

Auf die laufenden, später ausgefertigten, hier nicht genannten Sparkassen-Quittungen, findet übrigens diese Aufforderung keine Anwendung und wird der Termin der Zinsenzahlung für diese, am Jahresschluß wie gewöhnlich, noch besonders angezeigt werden. Danzig, den 18. November 1834.

Die Directoren der Danziger Sparkasse

v. Weickhmann, Neumann, Dodenhoff.